



Tilia cordata 'Böhlje'



Höhe	12 - 18 m
Breite	6-9m
Krone	kegelförmig, später breiter , dichte Krone
RINDE UND ÄSTEN	dunkelbraun, gefurcht, Zweige grün, später rotbraun
Blatt	mehr oder weniger rund, dunkelgrün, 5 bis 12 cm
Herbstfärbung	Gelb
Blüte	in Rispen, gelb bis cremefarben, stark duftend, Juni/Juli, duftende Blüten
Früchte	rund-eiförmig, Ø 0,5 - 0,8 cm, zunächst filzig, später kahl
Stacheln und Dornen	keiner
Toxizität	nicht giftig (in der Regel)
Bodenart	alle, verträgt Trockenheit
Bodenfeuchtigkeit	verträgt trocknen Boden
Bepflasterung	verträgt bepflasterte Standorte
Winterhärte	4 (-34,4 bis -28,9 °C)
Windbeständig	sehr gut, auch seewindverträglich
Andere Widerstände	Widerstandsfähigkeit gegen Frost (WH 1 bis 6), sehr gut
Faunabaum	Widerstandsfähigkeit gegen Frost (WH 1 bis 6), sehr gut, wertvoller Baum für Schmetterlinge und Falter
Verwendung	alleen und breite straßen, schmale straßen, küstengebiete
Form	Hochstamm
Ursprung	Böhlje, Westerstede, Deutschland, Ende 1800
Synonyme	Tilia cordata 'Erecta', Tilia cordata 'Select'

Eine als Sämling entdeckte Sorte von T. cordata mit zunächst schmaler, kegelförmiger, kompakter Krone, die später breiter wird. Höhe 12 - 18 m, Breite bis 12 m. Der Stamm ist dunkelbraun und gefurcht, junge Zweige sind grün bis rotbraun. Das dunkelgrüne Blatt hat eine oftmals schiefe, herzförmige Blattbasis und eine abrupt zugespitzte Blattspitze. An der unteren Seite ist es blaugrün und im Herbst färbt es sich auffallend gelblich. Im Frühsommer erscheinen die stark duftenden Blüten, die zu 5 - 10 in kurzen Rispen gebündelt sind. Das hellgrüne Deckblatt ist etwas kürzer als die Rispe. Im Spätsommer folgen kleine Früchte, die grau und filzig sind, später jedoch kahl werden. T. cordata und die Sorten sind weitgehend resistent gegen Lausbefall. Wegen der schmalen Wuchsweise ist 'Böhlje' hervorragend für Alleen und Straßen geeignet.